KOSTÜME

# *Die Leichtigkeit des Seins*

Performances sind jene Kunstbemühungen, bei denen sich Betrachter meist fragen, was der Künstler nun eigentlich mitteilen wollte. Künstler danach zu fragen, muß keine Erlösung bringen. Aber es gibt Ausnahmen. Lena Lukjanova ist eine dieser Ausnahmen, die immer eine plausible oder zumindest poesievolle Erklärung aus dem künstlerischen Ärmel schütteln. Womöglich hat es mit Bühnenerfahrung oder schlicht Weltensicht zu tun. Die Bühnen- und Kostümbildnerin hatte kürzlich Nadja Saidakova vom Staatsballett für „Shut up & dance" eingekleidet, demnächst fliegt sie mit Opernregisseur Achim Freyer in ihre Geburtsstadt Moskau, um dort Mozarts „Zauberflöte" vorzubereiten.

In Berlin, wo sie mittlerweile wohnt, sah sie sich beiläufig im Gespräch mit den Machern vom Internationalen Forum, die eine Ausstellungsreihe zum „Gesicht der Zeit" veranstalten. Lena Lukjanova wollte keine langen Erklärungen hören – eigentlich haben ihr eine Galeriebesichtigung und das Stichwort „international" ausgereicht. Was gibt es alles weltweit?, hat sie sich abgefragt. Und sich dann für ein Material aus Zeitungen entschieden. „Zeitungen gibt es überall", meint sie.

Verformt, vernäht, verfärbt – jetzt trägt das 24jährige, mit roter Körperfarbe geschminkte Model Karin dieses überraschend opulent wirkende Kleid. Lena Lukjanova hält es für sinnlich. Der runde Bauch sei schließlich weltweit das Symbol für eine Lebensträgerin. „Und tragen nicht die Frauen die Zukunft der Welt in sich?", fragt sie. Die Kostümbildnerin wird sicherlich wieder eine Reihe von Antworten parat haben, wenn sich heute Neugierige angesichts der kleinen Performance die großen Sinnfragen stellen.

Sie plädiert gern für die Leichtigkeit des Seins. Übrigens, Lego-Steine hält die Ingenieurin und bildende Künstlerin für eine „tolle Erfindung". Was wohl beweist, daß Konstruktionsgeist, Phantasie und Spielfreude nicht nur den Jüngsten vorbehalten bleiben. *vbl*



Foto: Schmidt

**Symbol der Sinnlichkeit: Model Karin trägt ein Kostüm von Lena Lukjanova**

Internationales Forum, Unter den Linden 40, Mitte. ☎ 206 23 637. Heute von 15 bis 19 Uhr mit Lena Lukjanova